

Bildung und Forschung

A. R. Schönhagen, T. Fischer
Deutsch-indische Bildungs- und Forschungskooperation Industrie Management Interview 11

A. Chadha, B. R. Gurjar
Indiens globale Portale für die Ingenieurs- und Managementausbildung 49

Industrielle Dienstleistungen

M. Kuhn, V. Kollmann, Y. Zajonitz
Erfolgsfaktoren industrieller Dienstleistungen Eine branchenübergreifende Homogenität von Erfolgsgaranten? 16

Produktion und Logistik

B. Scholz-Reiter, F. Böse, W. Lampe, A. Virnich
Auf dem Weg zur Selbststeuerung der Prozesse Eine Zwischenbilanz zum Stand von Forschung und Technik 21

E. Abele, G. Rumpel, J. Cachay
Zukunft der Produktion in Deutschland Entwicklungstrends und Herausforderungen für die Produktion von morgen 53

H. Seidel, K. Matzner
Der eigene Weg zum Wachstum Perspektive für die Logistik in Indien 63

Fertigungsindustrie

S. Wohlfarth, R. Moser
Bezug von Entwicklungsleistungen aus Indien Eine Entscheidungsgrundlage basierend auf strategischen, strukturellen und kulturellen Überlegungen 27

Deutsch-indische Forschungsförderung

Ort	Unternehmen	Universitäten
Neu Delhi	AVL, Honda, Ericsson, Adobe Systems,	IIT Delhi, Delhi College of Engineering
Bangalore	General Electric, General Motors, Daimler, Intel, Akzo Nobel, Philips, Hewlett Packard	Indian Institute of Science, IIM Bangalore, Ramaiah Institute of Technology
Mumbai	Bayer, Clariant, Pfizer, Siemens, Roche	IIT Mumbai
Pune	Cummins, Whirlpool	Bharati Vidya University, College of Engineering Pune

In einem aufschlussreichen Interview schildern Frau Dr. Schönhagen vom Goethe-Institut in Bangalore und Herr Dr. Fischer vom DFG-

Verbindungsbüro in New Delhi ihre Ziele und Erfahrungen zum Ausbau einer deutsch-indischen Partnerschaft in Bildung und Forschung. In einem Beitrag wird ein Überblick über die indische Hochschul- und Forschungslandschaft gegeben.

Seiten 11, 49

Politische Entwicklung Indiens

Die neue Innovationsfähigkeit indischer Mittelstandsunternehmen ist beeinflusst durch die politische Entwicklung und die derzeitigen Rahmenbedingungen Indiens. Mit dem Ende des Kalten Krieges stand die Indische Union zunächst isoliert und weitgehend ökonomisch geschwächt da. Diese Situation erzwingt seit 1991 ein Programm der langsamen und von Indien stets kontrollierten Weltmarktöffnung und internen Liberalisierung. Der Beitrag zeigt die Stadien und Resultate dieses mehr als 15-jährigen Prozesses einer neuerlichen Weltmarkt(re)integration Indiens auf.



Seite 21

Industrielle Fertigung und Entwicklung

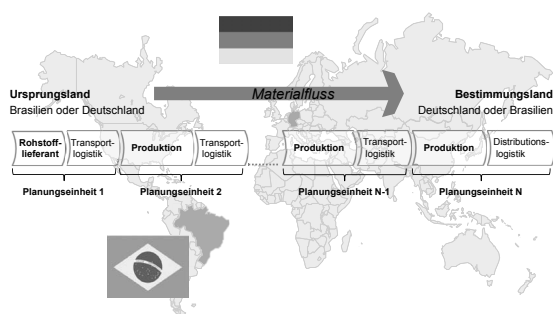


Indien rückt immer stärker in den Fokus der Fertigungsindustrie. Sei es durch den Bezug von Entwicklungsdienstleistungen, die Verlagerungen von arbeitsintensiven Produktionsprozessen oder den kundenindividuellen Verkauf von Werkzeugmaschinen. Welche Standortvorteile, Anforderungen und auch Risiken berücksichtigt werden müssen, lesen Sie in diesen Beiträgen.

Seiten 27, 35, 59

Globale Supply Chains

In weltumspannenden Lieferketten müssen die dezentral durchgeführten Aktivitäten der Partner exakt aufeinander abgestimmt werden. Bisher werden Informationen über die Einsatzmöglichkeit und Verfügbarkeit der Transportlogistik



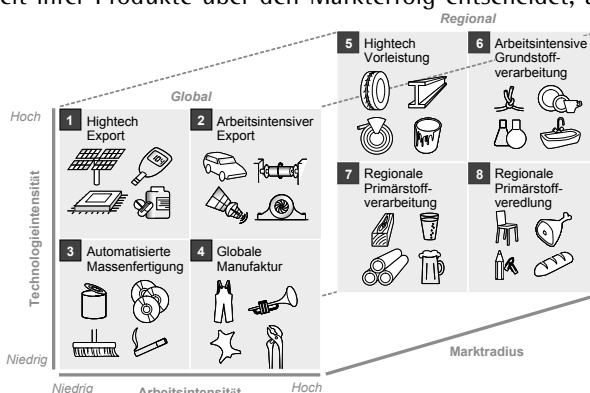
bei Produktionsplänen nur lokal berücksichtigt. Das neue Konzept dient der terminlichen Abstimmung dieser beiden Systeme und trägt somit zu einer nachhaltigen Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit bei.

Seite 31

Trends der Produktion

Ausgehend von einem Basisszenario werden die Hebel zur Optimierung der Produktion ein Zukunftsszenario zur Stärkung der Produktion in Deutschland abgeleitet. Gleichzeitig mussten viele Unternehmen feststellen, dass weniger die technische Überlegenheit ihrer Produkte über den Markterfolg entscheidet, als vielmehr das Angebot entsprechender Dienstleistungen. Welches sind die entscheidenden Erfolgsfaktoren von Dienstleistungen und wie hängen diese Erfolgsfaktoren voneinander ab?

Seite 16, 53



E. Abele, M. Dervisopoulos, M. Munirathnam
Schlanke Werkzeugmaschinen für den indischen Markt
Methodik zur standortbezogenen Maschinenoptimierung 35

B. Braun, Chr. Dietsche
Risiken des Fremdbezugs aus Indien
Das Beispiel der Lederwaren-industrie 59

Supply Chains

B. Scholz-Reiter, E. M. Frazzon, Th. Makuschewitz
Integration von Produktions- und Transportsystemen in globalen Supply Chains 31

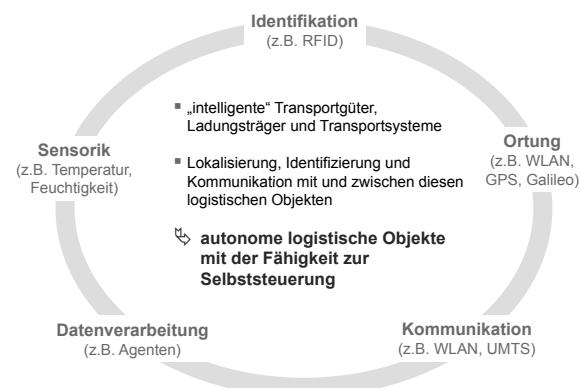
P. T. Grosse-Ruyken, St. M. Wagner
Working Capital Management in Supply Chains 45

Politische Rahmenbedingungen

J. Rösel
Politische Rahmenbedingungen und neue Innovationsfähigkeit indischer Mittelstands-unternehmen 40

Service

Stand und Zukunft der Selbststeuerung



Das Thema Selbststeuerung in der Logistik wird seit fast 10 Jahren im Rahmen eines Sonderforschungsbereichs an der Universität Bremen untersucht. In Kooperation mit der Industrie wird ergründet, ob und in welchen Bereichen die Selbststeuerung Potenziale verspricht. Es wird die Entwicklung sowie ein Zukunftsszenario skizziert.

Seite 39

Impressum 2
Editorial 3
Aktuelles u. Nachrichten 6
Rezensionen 66
Vorschau auf Industrie Management 1/2010 67

Titel:
Produktion von Modeschuhen in Indien.
Universität Köln